

PRESSEMITTEILUNG DER SLS ZUM BUNDESWEITEN
AKTIONSTAG GEGEN GLÜCKSSPIELSUCHT 29.09.2021

Seit einigen Jahren wird am letzten Mittwoch im September im Rahmen des bundesweiten „Aktionstages gegen Glücksspielsucht“ zu den besonderen Risiken im Zusammenhang mit Glücksspielen sensibilisiert. Diesjährig wird sich der 29.09. vor allem auch mit der Öffnung des online-Glücksspielmarktes und den damit verbundenen erhöhten Spielanreizen und Risiken beschäftigen. Der Anteil Hilfesuchender aus diesem Bereich ist bereits in den letzten Jahren gestiegen und beträgt aktuell in Sachsen ca. 30 %. Diese Personen haben Suchtprobleme vor allem im Zusammenhang mit online-Casino, online-Sportwetten und anderen im Internet angebotenen Glücksspielformen, die seit dem 01.07. legalisiert wurden. Massive Werbung, Einstiegsboni und die Vielzahl der 24/7 (rund um die Uhr) Angebote steigern die Suchtrisiken, die zu erheblichen psychischen und sozialen Belastungen nicht nur der Spieler und Spielerinnen sondern auch der betroffenen Familien führen können. Erhöhte Depressivität, Arbeitsunfähigkeit und Verschuldung sind häufig Folgen der Glücksspielsucht.

Sie hatten Glück.

Das war Ihr Pech.

Vor diesem Hintergrund sind Maßnahmen des Spielerschutzes, geeignete Präventions-, Beratungs- und Therapieangebote zur Verhinderung und Minderung der Glücksspielsucht umso wichtiger. In den sächsischen ambulanten Suchtberatungsstellen werden jährlich ca. 700-800 Personen mit einer Glücksspielproblematik beraten. Davon werden etwa 10 % zur Glücksspiel-spezifischen Entwöhnungsbehandlung (ambulant oder stationär) vermittelt. Die SLS schätzt jedoch ein, dass das ambulante Hilfenetz substanziell erweitert werden muss, um frühzeitigere und umfassendere Leistungen zu erbringen, zumal sich erhöhte Unterstützungsbedarfe für Betroffene und deren Familien abzeichnen.

„Glücksspielsucht“ ist eine medizinisch anerkannte Erkrankung. Beratung und Unterstützung (auch für Angehörige) erfolgt in allen sächsischen Suchtberatungsstellen (Übersicht und Datenbank: <https://www.suchthilfe-sachsen.de/online-datenbank-der-saechsischen-suchtkrankenhilfe/online-datenbank/>). Entwöhnungsbehandlungen werden ambulant in Dresden (GESOP / Caritas) und Leipzig (Suchtzentrum) bzw. stationär z. B. im Fachklinikum Wiesen angeboten.

Siehe auch bundesweite Hilfeangebote unter: <https://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de/>.

Dresden, 28.09.2021